

Arbeitsgruppe „Mädchen und Jungen als Miterlebende von häuslicher Gewalt“

Protokoll der Sitzung am 08.10.2019

TOP 1 Begrüßung

Die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Erft-Kreises, Britta Kaienburg, begrüßt alle Anwesenden.

Nach längerer Pause konnte erfreulicherweise diese Arbeitsgruppe dank Unterstützung der KiTa St. Remigius in Bergheim, Frau Haas und Herrn Zöll, wieder ins Leben gerufen werden.

Anmerkung:

Im Nachgang zu dieser Sitzung wird Frau Janin Harig vom Frauenhaus Rhein-Erftkreis e.V. zunächst einmalig am Organisationsteam teilnehmen. Vielen Dank!

Künftig sollen die Sitzungen halbjährlich wieder stattfinden. Neben dem informellen Charakter sollen diese zusätzlich eine Plattform für Netzwerk und Austausch sein.

Eine Anwesenheitsliste wird mit der Bitte um Aktualisierung in den Umlauf gebracht.

Als Referentin zum Thema der heutigen Sitzung

„Verfahrensabläufe im Kinderschutz bei häuslicher Gewalt“

wurde Frau Sabine Türk von der Stadt Bergheim, Jugendamt, Abteilung „Allgemeiner Sozialer Dienst“ (ASD) begrüßt.

TOP 2 Vortrag „Verfahrensabläufe im Kinderschutz bei häuslicher Gewalt“

Frau Türk erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation den Ablauf im Jugendamt (hier exemplarisch das Jugendamt der Stadt Bergheim) ausgehend von der Frage:

Welcher Prozess setzt sich im Jugendamt in Gang, nachdem dort eine Meldung über häusliche Gewalt eingegangen ist?

Im Anschluss an die Vorstellung folgte eine rege Diskussion bzw. Anregungen der Anwesenden zu folgenden Punkten:

- Wunsch nach rechtzeitiger Unterrichtung der KiTa bei einer dortigen Inobhutnahme, um diese vorbereiten zu können ⇔ Kurzfristigkeit der Handlung oft erforderlich, oft bleibt nur ein kleines Zeitfenster für das Jugendamt für die Vorbereitung der Inobhutnahme
- Wunsch nach nachträglicher Aufarbeitung seitens des Kindergartens zusammen mit JA-/ ASD-Kolleginnen und -kollegen
- Transparenz dem Kind gegenüber, in manchen KiTas gibt es ein sogenanntes Beschwerdeverfahren (Informationen, wie dieses abläuft, können direkt bei den Kitas eingeholt werden)
- Beratungsmöglichkeiten nach § 8b SGB VIII einfordern als Unterstützung
- Themenabend/ offene Sprechstunde, z.B. mit Erziehungsberatungsstellen
- Wichtig: Kinder stärken!
- InSoFa´s => **INS**ofern erfahrene **F**Achkräfte einschalten
- Denis Heinrich inkl. 1 Elternabend „Ergo plus“ - in Ertstadt im Vorschulprogramm bekannt
- „**Die 50 besten Spiele für mehr Respekt**“ von Rosemarie Portmann, erschienen beim Fachverlag „Don Bosco“ - Buchempfehlung von Janin Harig
- Empfehlung der Theaterpädagogischen Werkstatt:
<https://www.tpw-osnabrueck.de/programme>
 - ⇒ Sehr gute Erfahrungen wurden insb. gemacht mit: „Mein Körper gehört mir“ und „Die Nein-Tonne“
 - ⇒ Programm soll für die KiTas ausgebaut werden
- Peter Lenz - dieser stellt Kinderschutzkonzept vor (**Anmerkung:** eine google-Abfrage ergab einen Peter Lenz aus Darmstadt. War dieser gemeint oder kann eine/r der Anwesenden hier näher Auskunft geben? Infos werden dann nachgereicht)
- Doris Strache - die Fortbildung seien sehr gut (**Anmerkung:** auch hier waren nähere Infos im Internet nicht eindeutig zu finden. Wenn jemand nähere Infos hat, bitte Weiterleitung an die Geschäftsstelle des Runden Tisches. Auch diese Infos werden nachgereicht)

TOP 3 Neue Themen

An alle Teilnehmenden und Interessierte ergeht die Bitte, mögliche Vortragsthemen der Geschäftsführung des Runden Tisches mitzuteilen (Rundertisch@rhein-erft-kreis.de).

In der Sitzung am 08.10.2019 wurde bereits angeregt:

- eine Veranstaltung zum Thema „Miterleben von Gewalt - was macht das mit/ in den Kindern?“ zu organisieren.
Dies wäre für Beratung der Eltern hilfreich, wenn in dessen Haushalt Gewalt vorkommt.
Stichwort hierzu: „Loyalitätskonflikt“.
- Resilienzfaktoren - welche Möglichkeiten haben Kinder?

TOP 5 Ausblick

Die nächste Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft „Mädchen und Jungen als Miterlebende von häuslicher Gewalt“ findet

voraussichtlich im Frühjahr 2020 im Kreistagsgebäude des Rhein-Erft-Kreises

statt - separate Einladung folgt.

TOP 6 Sonstiges

Die Notfallkarten sind über die Geschäftsstelle des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt in **neun** Sprachen erhältlich.

Sie stehen aber auch als Download auf der Homepage www.gegef.de zur Verfügung.

Für das Protokoll:

Britta Kaienburg

Gleichstellungsbeauftragte Rhein-Erft-Kreis

Geschäftsstelle Runder Tisch gegen häusliche Gewalt

www.gegef.de